



HEIZUNGSFERNSTEUERUNG: DER KLUGE WEG GELD ZU SPAREN

Warum sich eine Fernsteuerung lohnt

Heizen benötigt mitunter am meisten Energie in einem Wohnhaus. Durch eine gezielte Steuerung der Heizung lässt sich vor allem bei Ferien- und Zweitwohnungen komfortabel sehr viel Energie und auch Geld sparen.

Mit einer Fernsteuerung kann die Temperatur, wenn niemand in der Wohnung ist, gesenkt werden und bevor das Haus wieder bewohnt wird, bequem von einem anderen Ort rechtzeitig wieder angehoben werden.

Indem Sie die Heizung bei Abwesenheit herunterdrehen und fernbedienen, können Sie bis zu 60 % Energie einsparen. Je nachdem welche Lösung gewählt wird, belaufen sich die Installationskosten auf 500 bis 2'500 CHF. Die Investition lohnt sich also bereits nach wenigen Saisons!

Wo kann ich mich informieren?

Das Programm MakeHeatSimple von EnergieSchweiz bietet auf ihrer Webseite Hilfestellung zu geeigneten Systemen und Adressen von Installateuren.

Unter der Rubrik «Lokalisierung» steht eine Liste mit Installateuren zur Verfügung, welche Ihnen mit der Eingabe der Postleitzahl hilft, Spezialisten in Ihrer Nähe zu finden.

Mit einigen wenigen Kennzahlen zu Ihrer Zweitwohnung können Sie ausserdem unter der Rubrik «Kalkulator» das Einsparpotential mit einer Heizungsfernsteuerung berechnen.

Wettbewerb

MakeHeatSimple verschenkt 20 Gutscheine im Wert von CHF 1'500.–, um ein Fernbedienungssystem für Ihre Heizung in Ihrer Zweitwohnung zu installieren. Dafür müssen nur 6 Fragen beantwortet werden.

Teilnahmeschluss ist der 31.03.2022. Teilnehmen können Sie mit dem untenstehenden QR-Code oder direkt auf www.makeheatsimple.ch.

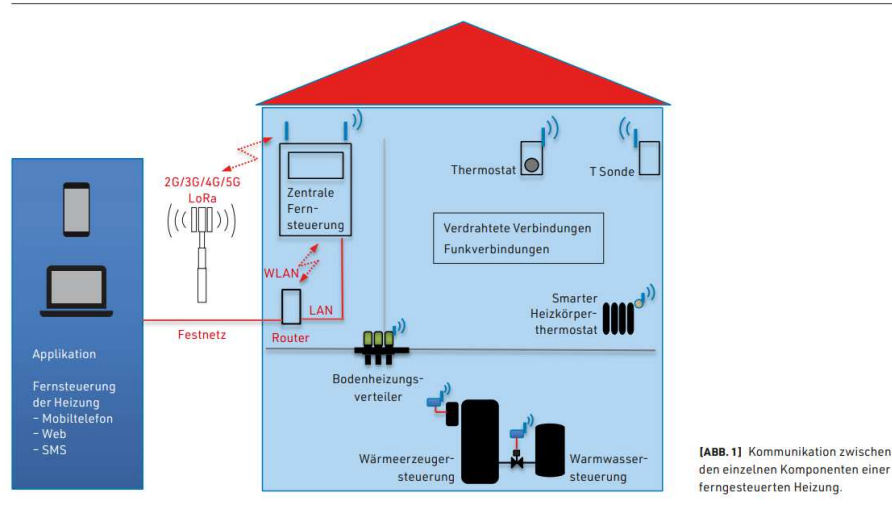


HEIZUNGSFERNSTEUERUNGEN - WAS MUSS ICH WISSEN?

So funktioniert eine Heizungsfernsteuerung:

Die Fernsteuerung besteht aus zwei Etappen. In einer ersten Etappe wird der gewünschte Befehl von Ihnen via App oder Internet zum Router in der Zweitwohnung gesendet. Dafür können Sie Ihr Mobiltelefon, Ihr Tablet oder Laptop/PC verwenden. Je nach System wird es über eine Internetverbindung oder mit einer SIM-Karte empfangen.

Danach wird der gesendete Befehl vom Fernsteuergerät an die betroffenen Geräte in der Zweitwohnung übermittelt. Dies geschieht je nach System über Kabel oder Funk.



Quelle: suissetec, MERKBLATT 9 | 2020 Fernsteuerung von Raumheizungen

Ideale Temperatur bei Abwesenheit:

Für Einfamilienhäuser wird eine Temperatur von 6°C empfohlen. Um eine Unterkühlung der angrenzenden Wohnungen zu vermeiden, wird bei Mehrfamilienhäusern von einer Mindesttemperatur von 12°C ausgegangen.

Jedoch gilt zu beachten, dass Wasserleitungen wegen der Frostgefahr nicht durch schlecht oder nicht beheizte Räume führen dürfen. Auch dürfen keine Feuchtigkeitsquellen in der Wohnung vorhanden sein (Pflanzen, Aquarien o.Ä.). Bei einer hermetisch abgeriegelten Wohnung (komplett luftdicht) ist die Absenkung auf ein so tiefes Temperatur-Niveau ebenfalls nicht zu empfehlen.

Die Wahl des richtigen Produkts:

Achten Sie beim Kauf einer Fernsteuerung auf die verwendete Technologie von Ihrem Endgerät zum Router der Zweitwohnung. 4G oder 5G ist hier zu bevorzugen. Die Funktionalität von 3G wird nur noch bis Ende 2024 von der Swisscom garantiert, bei 2G ist dies bereits nicht mehr der Fall. Eine weitere Option ist das Long Range Wide Area Network- System (LoRa). Am besten informiert man sich auf den Abdeckungskarten der verschiedenen Netzbetreiber. Diese sind im Internet verfügbar.

Zusätzlich ist darauf zu achten, dass der Router sich bei einem allfälligen Absturz automatisch neu startet und der Stand der Batterien klar angezeigt wird.

Mit diesen einfachen Tipps können Sie mit wenig Aufwand Ihre Heizung fernsteuern und dabei erst noch Kosten sparen. Tun Sie der Natur und Ihrem Portemonnaie etwas Gutes!

KONTAKTIEREN SIE UNS

Haben Sie Fragen rund um Energiethemen? Wir beraten Sie unabhängig und neutral.

Telefon 027 527 01 18

Energieberatung Oberwallis

Aletsch Campus, Bahnhofstrasse 9c, 3904 Naters

info@energieberatung-oberwallis.ch

www.energieberatung-oberwallis.ch